

Lackieren mit einer Sprühdose

Sicherheitshinweise auf der Sprühdose beachten!

Der Lack ist bei Zimmertemperatur (nicht unter 10°C) zu verarbeiten. Für ausreichende Belüftung ist zu sorgen.

1 Der Untergrund muss sauber, trocken und fettfrei sein. Lose Anstriche und Rost entfernen.

Die zu lackierende Fläche mit einem feinem Schleifpapier z.B. 400er anschleifen (Das Schleifpapier ist nicht im Lieferumfang enthalten). Den Schleifstaub entfernen.

2 Nicht zu lackierende Stellen schützen z.B. abkleben. In Bereichen, an denen die Ofenfarbe noch nicht ausgehärtet (eingebraunt) ist, kann sich bei sehr stark klebendem Klebeband die Farbe lösen.

Dose vor dem Gebrauch mindestens 2 Minuten kräftig schütteln.

3 Probesprühen und Farbton prüfen. Die Dose beim Sprühen möglichst senkrecht halten. Der Sprühabstand beträgt 20-30 cm.

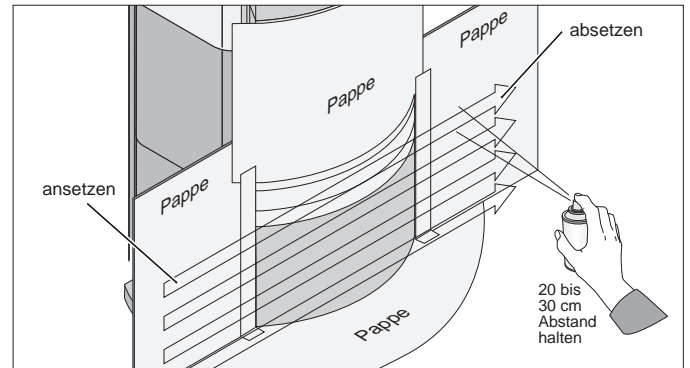
4 Beim Ausbessern **kleinerer** Lackschäden ca. 10 bis 15 cm vor die zu lackierende Stelle eine zuvor angefertigte Pappschablone halten. Durch das Sprühen durch die Pappschablone wird ein weicher Übergang zu den umliegenden nicht zu lackierenden Flächen erzielt.

Aus einer kurzen Bewegung heraus ("locker aus dem Handgelenk") einen Sprühstoß ausführen und eine hauchdünne Schicht Lack aufsprühen. Diesen Vorgang so oft wiederholen, bis die Lackdicke ausreicht. Das An und Absetzen des einzelnen Sprühvorgangs auf einer Pappe vornehmen.

5 Überkreuzend so viele dünne Lackschichten wie nötig aufsprühen. Um Lackkanten zu vermeiden, nicht bis zu den abgeklebten Bereichen lackieren.

Wenn die ausgebesserte Stelle im Farbton abweicht, wird das Lackieren der gesamten Flächen (z.B. der Aschekastenvortür) nötig. Auch hierbei ist der Sprühvorgang auf einer Pappe an- und abzusetzen.

Lackieren ganzer Flächen

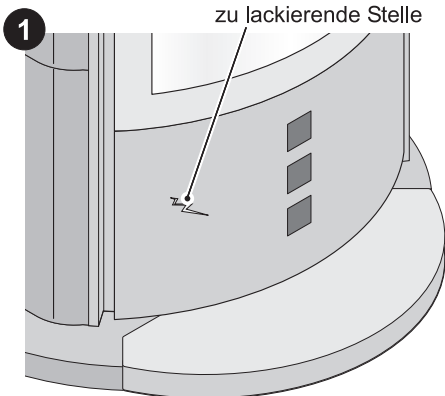


6 Nach dem Gebrauch die Sprühdose auf den Kopf drehen und das Ventil leer sprühen.

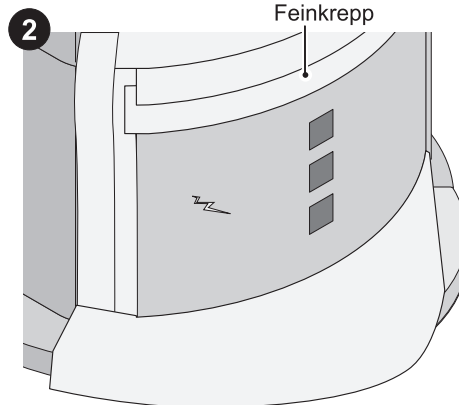
Eine zu dicke Lackschicht vermeiden, da dies zur Rissbildung und zum Abplatzen bei Temperaturwechselbeanspruchung führt. Der Lack muss min. 1-2 Stunden trocknen.

Erst wenn der Lack getrocknet ist, darf der Ofen wieder betrieben werden. Beim Betrieb brennt sich der Lack ein und härtet aus. Hierbei kann es zu einer Geruchs- und Raumentwicklung kommen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

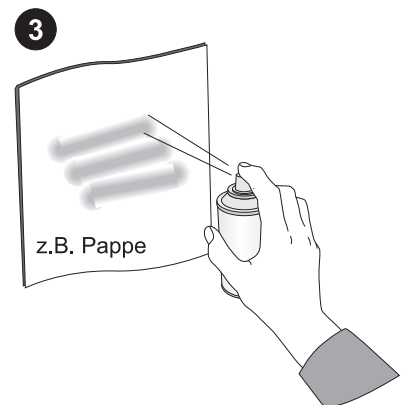
Die zu lackierende Stelle reinigen und anschleifen.



Nicht zu lackierende Stellen abdecken bzw. abkleben.



Probesprühen, um ein "Gefühl" für die Handhabung zu bekommen.



Die Pappschablone einige Zentimeter vor die zu lackierende Stelle halten. Auf der Pappschablone mit dem Sprühen ansetzen und absetzen.

